

Wie lang dauert es, bis man bei täglichem Unterricht 2 Stunden in Deutsch auf Niveau B2 kommt?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. August 2015 13:58

Ich unterrichte zwar selber Sprachen, habe aber bzgl. meiner Frage keine genau Vorstellung. Hintergrund ist, dass meine Schwester ein Au-Pair-Mädchen aus Sri Lanka hat, dass sich vorgenommen hat, bis Ende des Jahres auf Niveau B2 zu kommen, aber dafür außer der Teilnahme an den zwei Stunden Intensivkurs von Mo - Fr nichts tut. Sie hat in ihrer Heimat den die Prüfung ihres Deutsch-Kurses am Goethe-Institut auf A1 mit Ach und Krach bestanden und konnte nach meinem Eindruck im Juli, als ich bei ihnen war, auch nicht kommunizieren. Wenig Hörverstehen, kaum fähig, etwas zu erzählen. Sie hat an einer (teuren) Sprachschule zunächst noch einmal einen Kurs auf Niveau A1, dann A2 gemacht, beschäftigt sich in der restlichen Zeit aber nicht mit Deutsch (guckt Filme in der Muttersprache, liest nicht etc.). Nun sollte sie auf Bestreben meiner Schwester an der VHS weitermachen und wollte dort den B1-Kurs machen; dort wurde sie aber auf A2 getestet. Weil sie darauf spekuliert, sich für den Anschluss an die Au-pair-Zeit an der Uni einschreiben zu können bzw. sich zu bewerben, will sie partout am Ende des Jahres auf Niveau B2 (!) sein und bat meine Schwester nun, ihr weiter den Intensivkurs zu bezahlen.

Meine Schwester ist ziemlich sauer (bisher haben sie fast 900 Euro nur für die Kurse ausgegeben), weil eben auch die Au-Pair-Aufgaben vernachlässigt werden und hat dem Mädchen nun vorgeschlagen, dass sie (bei geteilten Kosten) in Zukunft immer 2 Monate Intensivkurs macht, dann sich einen Monat selbstständig auf die Prüfung vorbereitet und erst in die nächste Stufe aufsteigt, wenn sie die Prüfung bestanden hat. Also quasi Oktober/November Kurs B1, dann Prüfung Ende November, dann Dezember/Januar B2, dann Prüfung.

Aber das ist doch utopisch, oder?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. August 2015 17:02

Ich halte das für absolut utopisch, auch besonders, weil die Schritte von A2 auf B1 und von B1 auf B2 meiner Meinung nach echt riesig sind. Ist der Intensivkurs überhaupt auf diese Schnelligkeit ausgelegt?

Und ist dieser Intensivkurs auch nicht darauf ausgelegt, dass man ausserhalb des Kurses viel auf Deutsch macht?

Sie muss die Muttersprache auf den Familienkontakt eingrenzen und sonst nur noch auf Deutsch leben. Deutsche Filme (mit dt Untertiteln), alle möglichen Serien auf Deutsch mit Untertiteln, mit den Kids Spiele auf Deutsch, Jugendliteratur auf Deutsch lesen, usw..

Dann wird es vielleicht was ...

Von der Mischlösung würde ich abraten. Entweder macht sie neben dem Kurs alles und dann ist es sinnvoll weiterzumachen oder eben nicht. Aber pausieren und alleine vorbereiten? Je nach Bildungsniveau und Alter echt noch schwieriger.

Chili

Beitrag von „Trantor“ vom 27. August 2015 10:36

Man muss allerdings auch bedenken, dass mittlerweile bei den Niveaustufen auch schon wieder eine Inflation eintritt. Viele mit B2-Zeugnis sind inzwischen ja auch maximal B1-

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. August 2015 12:50

[Zitat von Aktenklammer](#)

...bis Ende des Jahres auf Niveau B2 zu kommen, aber dafür außer der Teilnahme an den zwei Stunden Intensivkurs von Mo - Fr nichts tut.

Vergi es!

Es sei denn, sie ist das totale Sprachgenie.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2015 13:57

[Zitat von Trantor](#)

Man muss allerdings auch bedenken, dass mittlerweile bei den Niveaustufen auch schon wieder eine Inflation eintritt. Viele mit B2-Zeugnis sind inzwischen ja auch maximal B1-

Huhu!

meinst du "richtige" Zeugnisse? also die Prüfungen vom Institut Francais, von Cambridge/TOEFL oder Goethe Institut? oder meinst du den Satz auf Schulzeugnissen "hat die Niveaustufe XY erreicht", der "automatisch" gedruckt wird, wenn ausreichende Leistungen im Fach vorliegen?

Beitrag von „Trantor“ vom 27. August 2015 14:14

[Zitat von chilipaprika](#)

Huhu!

meinst du "richtige" Zeugnisse? also die Prüfungen vom Institut Francais, von Cambridge/TOEFL oder Goethe Institut? oder meinst du den Satz auf Schulzeugnissen "hat die Niveaustufe XY erreicht", der "automatisch" gedruckt wird, wenn ausreichende Leistungen im Fach vorliegen?

Beides, wobei ich bei Schulzeugnissen grundsätzlich sowieso davon ausgehe, dass die das Niveau beschönigen. Ich kenne es aber auch von DaZ-Prüfungen von diversen Sprachinstituten (ich glaube, die machen das irgendwi im Namen des Goethe-Instituts). Gerade die Prüfung der Spechkompetenz ist da meiner Erfahrung nach in der letzten Zeit wohl eher weicher geworden.

Beitrag von „Meike.“ vom 28. August 2015 09:32

Den Niveauverlust kann ich für Cambridge nicht bestätigen.

Aber egal - was auch immer sich die junge Dame vorstellt, mit dem Minimalprogramm wird es kaum funktionieren. Sprache ist wie Sport: ohne regelmäßiges Training...